



# STADTENTWICKLUNGSKONZEPT LORCH 2035

**BÜRGERINFORMATION 13.10.2021**



# AUFBAU DER PRÄSENTATION

**0**

Wer wir sind – Büro Zoll Architekten Stadtplaner GmbH

**1**

Warum ein Stadtentwicklungskonzept?

**2**

Phasen und Ablauf eines Stadtentwicklungskonzept

**3**

Input - Einblick in die Analyse

**4**

Handlungsfelder

**5**

Bürgerbeteiligung – Ablauf | Formate | Termine

# BÜROVORSTELLUNG | GESCHÄFTSFÜHRUNG



## ZOLL Architekten Stadtplaner GmbH

**Bürogründung:** 1973

**Bürositz:** Stuttgart - Zuffenhausen

**Johanna Maibach-Zoll** - Freie Architektin BDA,  
Preisrichterin

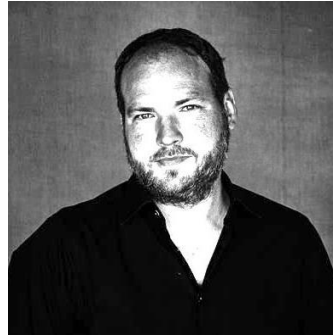
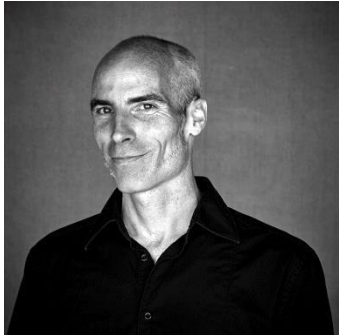


**Tom-Philipp Zoll** - Freier Architekt BDA,  
Freier Stadtplaner  
Gestaltungsbeirat Stadt Blaustein,  
Preisrichter

- ▶ Enges Zusammenspiel von Hochbau- und Stadtplanung
- ▶ Aktuell für ca. 60 Kommunen in Baden-Württemberg tätig



# BÜROVORSTELLUNG



Stadtplanung /  
Stadt-  
entwicklung



Frei- und  
Verkehrsanlagen



Hochbau



Umbau  
Sanierung



# BÜROVORSTELLUNG



- **Hochbau**

- ▶ u.a. Rathäuser, Bürger- und Gemeindesäle, KITA`s und Kinderhäuser, Sport- und Mehrzweckhallen, Wohnen



- **Umbau / Modernisierungen / Sanierungen**

- ▶ u.a. historische Gebäude im Bestand



- **Gestaltung Öffentlicher Raum**

- ▶ u.a. Straßenraum- und Platzgestaltung
- ▶ Verkehrs- und Freianlagen



- **Orts- und Stadtplanung**

- **Bauleitplanung**

- **Wettbewerbe u. Machbarkeitsstudien**

- **kommunale Beratungen, Sanierungsverfahren**



- **Stadt- und Gemeinde-/ Ortsentwicklungskonzepte**

- **Sportentwicklungsplanungen**

- **Moderation von Planungsprozessen**

- ▶ u.a. Bürgerbeteiligungen, Jugendforen etc.

# AUFBAU DER PRÄSENTATION

0

Wer wir sind – Büro Zoll Architekten Stadtplaner GmbH

1

Warum ein Stadtentwicklungskonzept?

2

Phasen und Ablauf eines Stadtentwicklungskonzept

3

Input - Einblick in die Analyse

4

Handlungsfelder

5

Bürgerbeteiligung – Ablauf | Formate | Termine

# WARUM STADTENTWICKLUNG?

## 1

1. Das Stadtentwicklungskonzept (STEP)
2. STEP an Hand eines Beispiels
3. Folgeprojekte und langfristige Profilierung

# WARUM STADTENTWICKLUNG?



## DAS STADTENTWICKLUNGSKONZEPT ...

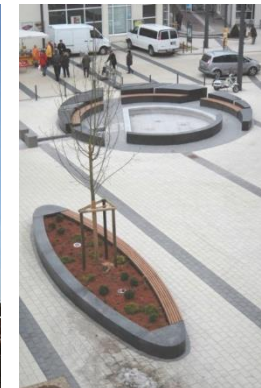
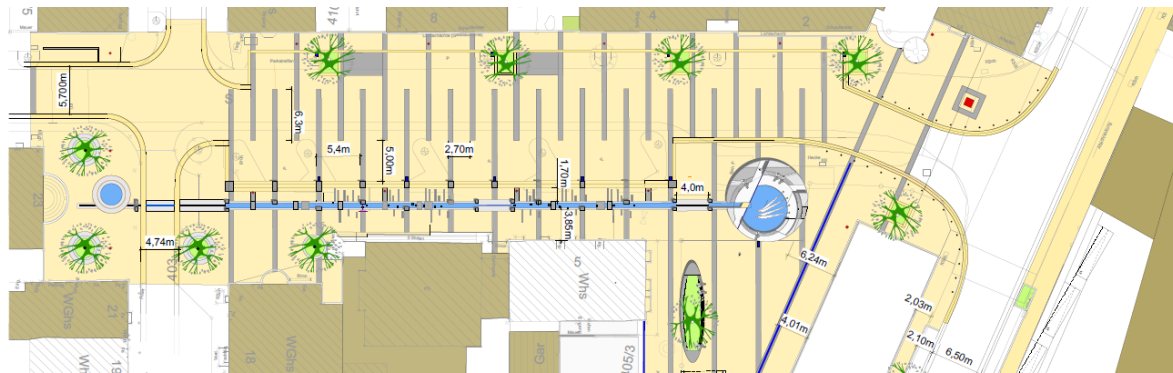
- ... reagiert auf sich **wandelnde Rahmenbedingungen**.
- ... stellt einen informellen Leitfaden für eine **strategische Planung** für das Zieljahr 2035 dar.
- ... führt unterschiedliche Aspekte und Aufgabenfelder zu einem **integrierten Konzept** zusammen.
- ... bildet die **Handlungsgrundlage** für künftige Entscheidungen und (Fach-) Planungen.
- ... wird im **Dialog** erarbeitet und bindet unterschiedliche Interessen und Sichtweisen ein.
- ... setzt auf **bürgerschaftliches Engagement** nach dem Motto: Mitmachen - Mitreden – Mitgestalten
- ... ist **ergebnisoffen**, aber ergebnis- und **zielorientiert** angelegt.
- ... soll durch Offenheit und **Transparenz** geprägt sein.
- ... **formuliert Zielsetzungen** für zentrale Handlungsfelder zur Konkretisierung der Leitsätze.
- ... **lokalisiert** perspektivisch räumlich bedeutsame **Entwicklungsbereiche**.
- ... hebt wichtige **Impuls-/Leitprojekte** mit strategischem Nutzen für die Gemeindeentwicklung heraus.
- ... zeigt gleichzeitig Ideen für überschaubare Projekte und **Maßnahmen** auf.



# STEP RUTESHEIM



# STEP RUTESHEIM | FOLGEPROJEKTE



# PHASEN EINES STADTENTWICKLUNGSKONZEPTS

## 2

1. Ablauf Stadtentwicklungskonzept
2. Was hat bisher schon stattgefunden?

# ABLAUF STEP LORCH 2035





# STEP I WAS HAT BISHER SCHON STATTFUNDEN?



## PHASE I AUSGANGSLAGE, ORTSBEGEHUNG, GRUNDLAGENANALYSE



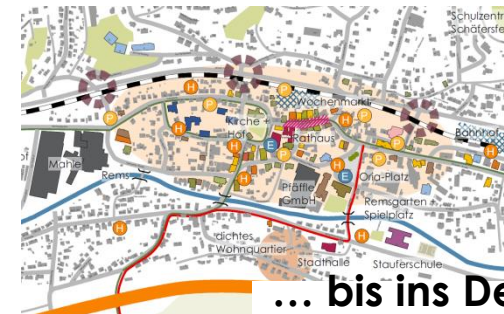
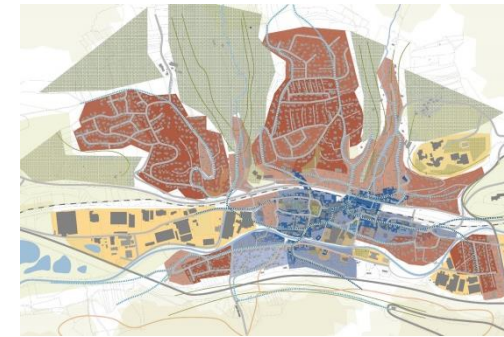
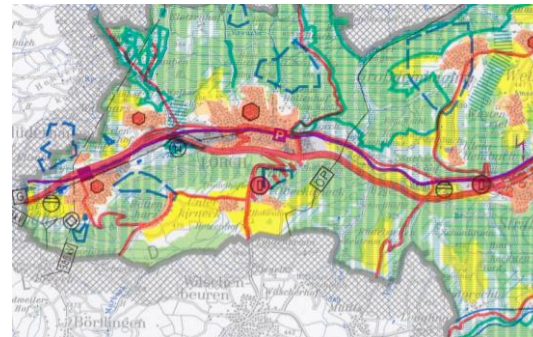
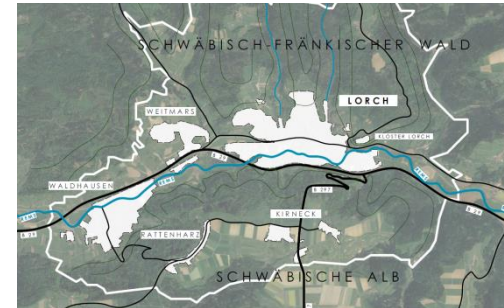
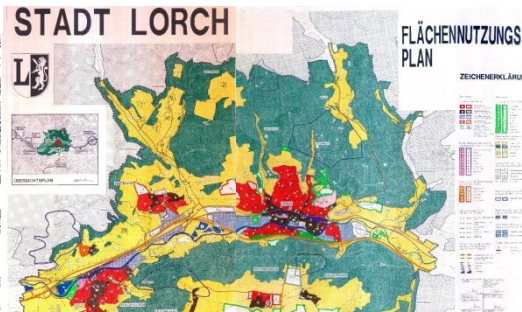
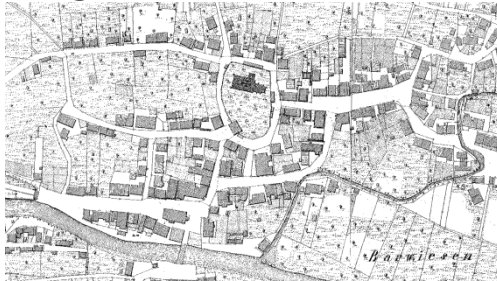


# STEP I WAS HAT BISHER SCHON STATTFUNDEN?



## PHASE I AUSGANGSLAGE, ORTSBEGEHUNG, GRUNDLAGENANALYSE

### Vom großen Ganzen ...



... bis ins Detail



# STEP I WAS HAT BISHER SCHON STATTGEFUNDEN?

## PHASE II ERSTE KOMMUNALE KLAUSURTAGUNG



Klausurtagung am 02.10.2021 in der Remstalhalle Waldhausen

### In Lorch sind jetzt die Bürger gefragt

**Beteiligung** Lorch arbeitet an einem Stadtentwicklungsplan und möchte die Bürgerschaft daran beteiligen. Nun stehen die Termine für Auftaktveranstaltung und drei Bürgerbeteiligungsforen fest. *Von Cornelia Villani*

#### Lorch

In roter Faden für Lorch sei der Stadtentwicklungsplan, hatte Bürgermeisterin Marita Funk vor dem Gemeinderat im März dieses Jahres gesagt. „Ein Leitfaden dafür, wie wir in Lorch künftig leben wollen.“ Zusammen mit Gemeinderat und Bürgerschaft möchte die Verwaltung Themen auswählen, die die Kleinstadt bis ins Jahr 2035 prägen sollen. Dabei gehe es neben Städtebau und Wohnen beispielsweise um Familien, Einzelhandel, Gewerbe, Verkehr und Klimaschutz. Nun stehen die Termine für die geplante Bürgerbeteiligung fest.

In einer Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 13. Oktober, um 18 Uhr in der Remstalhalle in Waldhausen werde der Plan erklärt. „Was ist das, wofür wird dieser benötigt, was sind die Schwerpunkte und wie läuft die Beteiligung ab“, klärt Marita Funk über den inhaltlichen Ablauf auf. Danach sind drei weitere Termine angesetzt, an denen Bürgerinnen und Bürger sich einbringen können. Am Mittwoch, 20. Oktober, um 18 Uhr in der Stadthalle Lorch dreht sich alles um die Kernstadt Lorch. Am Donnerstag, 28. Oktober, um 18 Uhr in der Remstalhalle stehen die Teilorte Waldhausen und Weltmars im Mittelpunkt. Und um Ober- und Unterkirch, Rattenhartz und die Gehöfte geht es am Mittwoch, 10. November, um 18 Uhr im Dorfhäus Unterkirch.

#### „Tausend Themen“

„In diesen Planungsworkshops wird dazu aufgerufen, Ideen, Aufgaben und Ziele für das Gesamtgefüge zu diskutieren und zu sammeln.“ Die Bürgermeisterin wünscht sich, dass viele Menschen teilnehmen, am liebsten aus allen Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Hintergründen. „Wir wollen gemeinsam auf die Zukunft schauen“, sagt sie, „dafür braucht es eine breite Beteiligung“. Es gehe schließlich „ausend Themen“, die den Menschen wichtig sind. „Das beginnt beim Handyempfang oder dem Nahverkehr, geht über mehr Einrichtungen für jugendliche oder Wohnungen für Senioren bis zu Verbesserungen im Straßenverkehr.“

Verwaltung und Gemeinderat haben festgelegt, dass eines der vielen Themen die städtebauliche Weiterentwicklung von Waldhausen sein wird. Der Pro-



Zur künftigen Stadtentwicklung will die Lorcher Verwaltung möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ins Boot holen.

Fotos: Tom



Es sind vielfältige Ideen dazu gefragt, wie sich Lorch weiterentwickeln soll.



In Planungsworkstätten können die Lorcher mitwirken, es sollen die Interessen aller Altersgruppen vertreten sein.



Ein Fachbüro wird die Ideen aufarbeiten und darstellen, ein gutes Jahr soll dieser Prozess dauern.

zess im Teilort werde als Grundlage dienen, um diesen ins Landesenergieprogramm bringen zu können. Ähnlich wie in Lorch-Süd, wo geforderte Maßnahmen im vergangenen Jahrzehnt für neue Verkehrswege und sanierte Häuser genost hatten, könnten sowohl die Stadt als auch private Hausbesitzer profitieren. Dabei gehe es in erster Linie um den Ortskern Waldhausens, hatte Funk betont.

Aus dem Gemeinderat wird zu diesem Thema immer wieder ins Spiel gebracht, das Areal rund um das Rathaus in der Bahnhofstraße umzustrukturieren. Womöglich wird die Ortsverwaltung von dort sogar verlegt. Nämlich in das geplante Bürgerzentrum bei der Waldhäuser Grundschule. Die Ausschrei-

bung der Pläne zumindest für eine Kita an der Stelle hat der Gemeinderat im Juli gebilligt. „Über den Ausschreibungstext wird demnächst in der Klausurtagung des Gemeinderats nochmal gesprochen werden“, verrät Funk.

Nach der Bürgerbeteiligung hat das Fachbüro Zoll als Koordinator des Prozesses die Aufgabe, die Ideen darzustellen und aufzuarbeiten. Auch Verwaltung und Gemeinderat werden ihre Ideen einbringen. Auf dieser Grundlage soll dann im Gemeinderat öffentlich diskutiert und der Plan letztendlich beschlossen werden. Planer Tom-Philipp Zoll hatte vor dem Gemeinderat prognostiziert, dass der gesamte Prozess des Stadtentwicklungsplans zwischen zwölf und 14 Monate dauern werde.

#### Termine zur Bürgerbeteiligung

**Lorch**, am Mittwoch, 20. Oktober, um 18 Uhr in der Stadthalle Lorch.  
**Thema: „Waldhausen und Weltmars“**, am Donnerstag, 28. Oktober, um 18 Uhr, in der Remstalhalle.

**Die Auftaktveranstaltung** findet am Mittwoch, 13. Oktober, um 18 Uhr, in der Remstalhalle Waldhausen statt.  
**Es folgen drei Bürgerbeteiligungsforen:**  
**Thema „Kernstadt“**

Abstandsregeln die 3G-Regelung; Teilnehmer müssen sich in Sachen Coronavirus als gesimpft, genesen oder getestet ausweisen.

**Mögliche Änderungen** werden über die Internetseite der Stadt verkündet, unter [www.stadt-lorch.de](http://www.stadt-lorch.de).

**Rückfragen** zur Bürgerbeteiligung sind bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer (0172) 18013 möglich.

# INPUT - EINBLICKE IN DIE ANALYSE

## 3

1. Rahmenbedingungen | Regionalplan und FNP
2. Grün und Freiraum | Schutzgebiete | Verkehr | Flächenpotentiale | Nutzungen | Freizeit und Tourismus

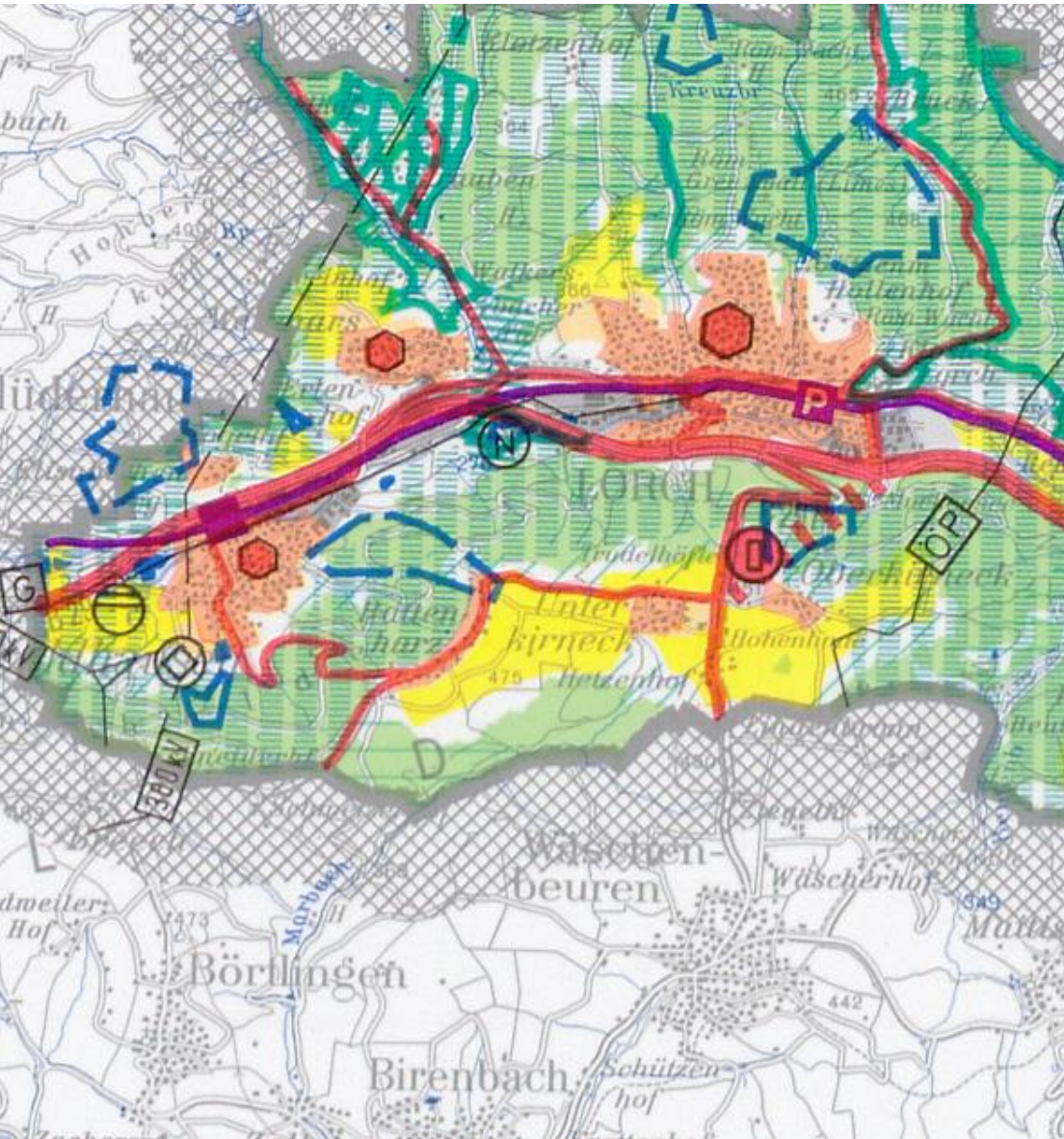




# I RAHMENBEDINGUNGEN



# RAHMENBEDINGUNGEN | REGIONALPLAN 2010 OST-WÜRTT.



## Darstellung zur Raumnutzung

### Verbindliche Ausweisungen

#### Siedlungsstruktur

- Siedlungsbereich der Zentralen Orte (Pl.S.2.3.1/2.3.2)
- Weiterer Siedlungsbereich (Pl.S.2.3.1/2.3.2)
- P Regional bedeutsamer Schwerpunkt für Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen (Pl.S.2.5.3)
- D Regional bedeutsamer Standort für Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen (Pl.S.2.5.4)

#### Freiraumstruktur

- Regionaler Grünzug (Pl.S.3.1.1)
- Grünzäsur (Pl.S.3.1.2)
- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege (Pl.S.3.2.1)
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz (Pl.S.3.2.2)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft (Pl.S.3.2.3)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (Pl.S.3.2.4)
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Pl.S.3.2.6.1), < 5 ha / > 5 ha
- Bereich zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (Pl.S.3.2.6.2), < 5 ha / > 5 ha

#### Technische Infrastruktur

- Zu sichernde Trasse (Pl.S.4.1.1.4 / 4.1.1.9 / 4.1.2.7)
- Trassensicherung für zweigleisigen Ausbau (Pl.S.4.1.2.5 / 4.1.2.6)
- ⚡ Elektrifizierung (Pl.S.4.1.2.5)

#### Vorschläge

##### Technische Infrastruktur

- Straßen-Ausbauvorschlag, Trasse unbestimmt (Pl.S.4.1.1.5 / 4.1.1.10)

#### Nachrichtliche Übernahmen

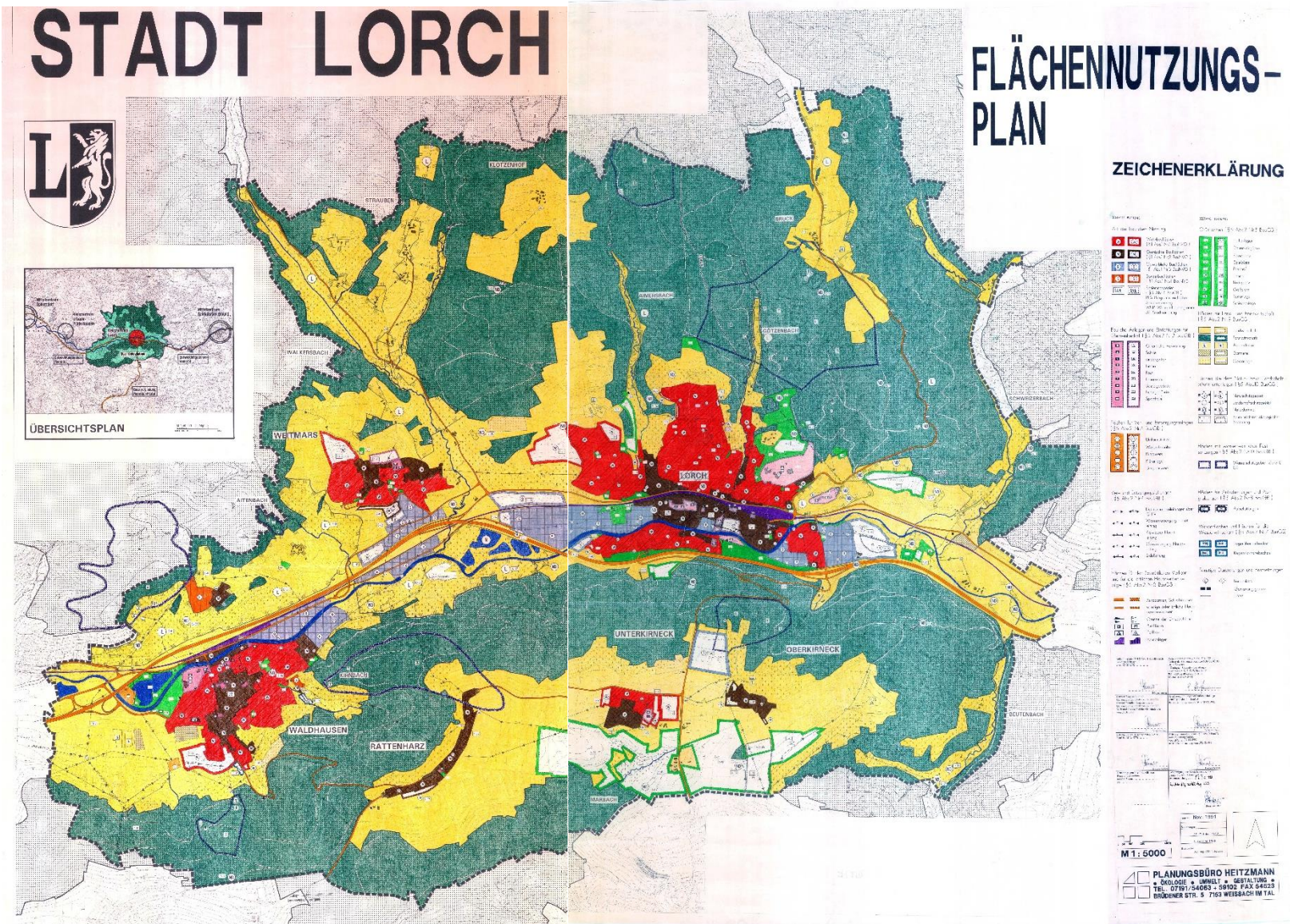
##### Bestand Planung

##### Siedlungsstruktur

- |  |  |                   |   |
|--|--|-------------------|---|
|  |  | Siedlung, Wohnen  | Nachrichtliche Darstellung von Flächen aus der Bauleitplanung; Rechtswirkungen bestimmen sich nach dem Stand der Bauleitplanung |
|  |  | Siedlung, Gewerbe |   |
|  |  | Sonderfläche Bund |   |



# RAHMENBEDINGUNGEN | FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 1993





# II ANALYSEPLÄNE

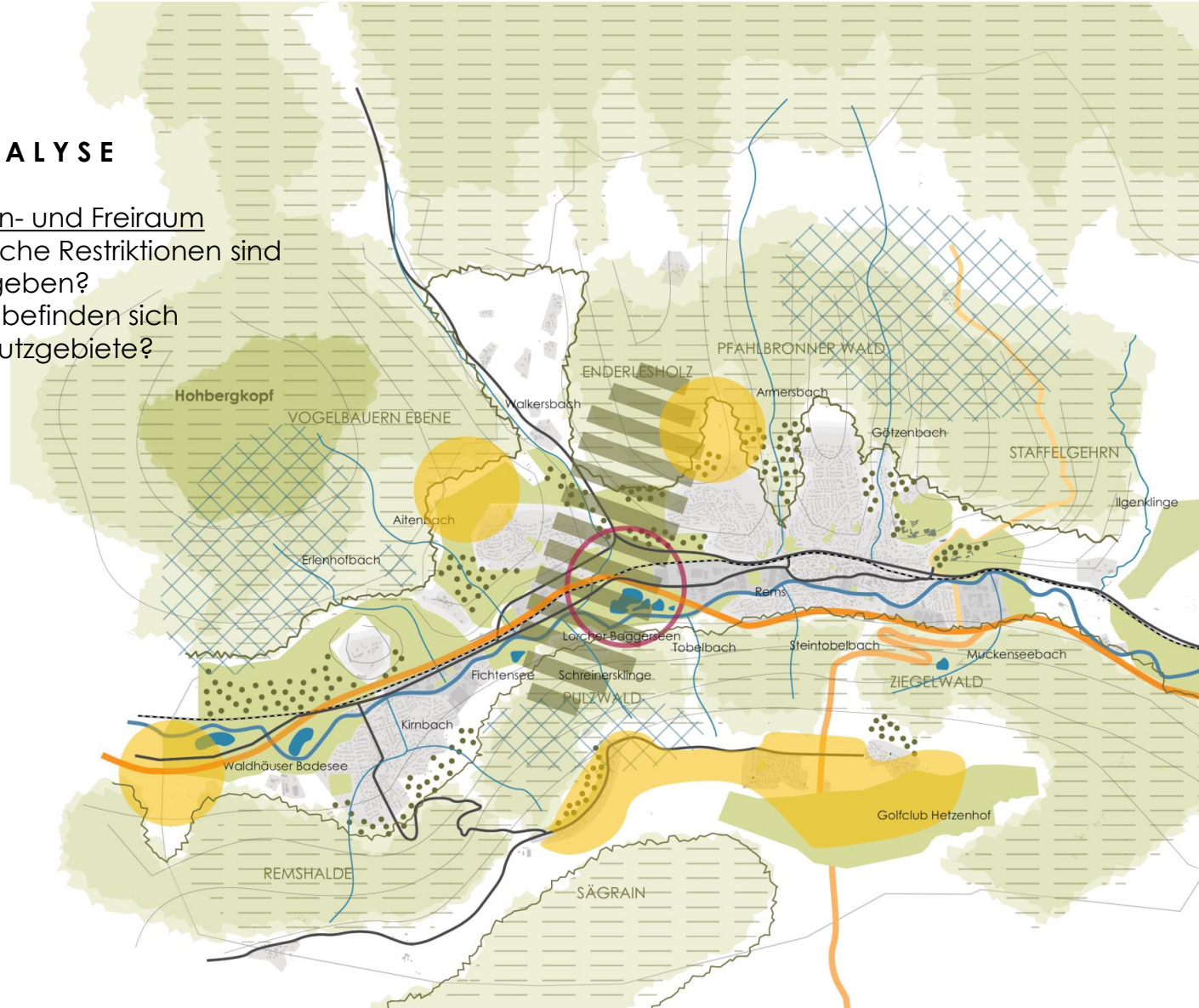


# ANALYSE | GRÜN + FREIRAUM



## ANALYSE

Grün- und Freiraum  
Welche Restriktionen sind gegeben?  
Wo befinden sich Schutzgebiete?



### LEGENDE

Grün- und Freiraum  
(Quelle: Regionalplan 2010 Ost-Württ.)

Regionaler Grünzug

Grünzäsur

Schutzbedürftiger Bereich  
Landwirtschaft und Boden

Naturschutzgebiet

Wasserschutzgebiet

Waldrand

Streuobstwiesen

Topographie



**Hinweis:**  
Nördlich der Rems, durch die Stadt Lorch und den Ortsteil Weitmars, verläuft die Grenze des Naturparks "Schwäbisch-Fränkischer Wald" Schutzgebiets Nr. 5



Grundlagenanalyse

Stand 160921 M:10.000

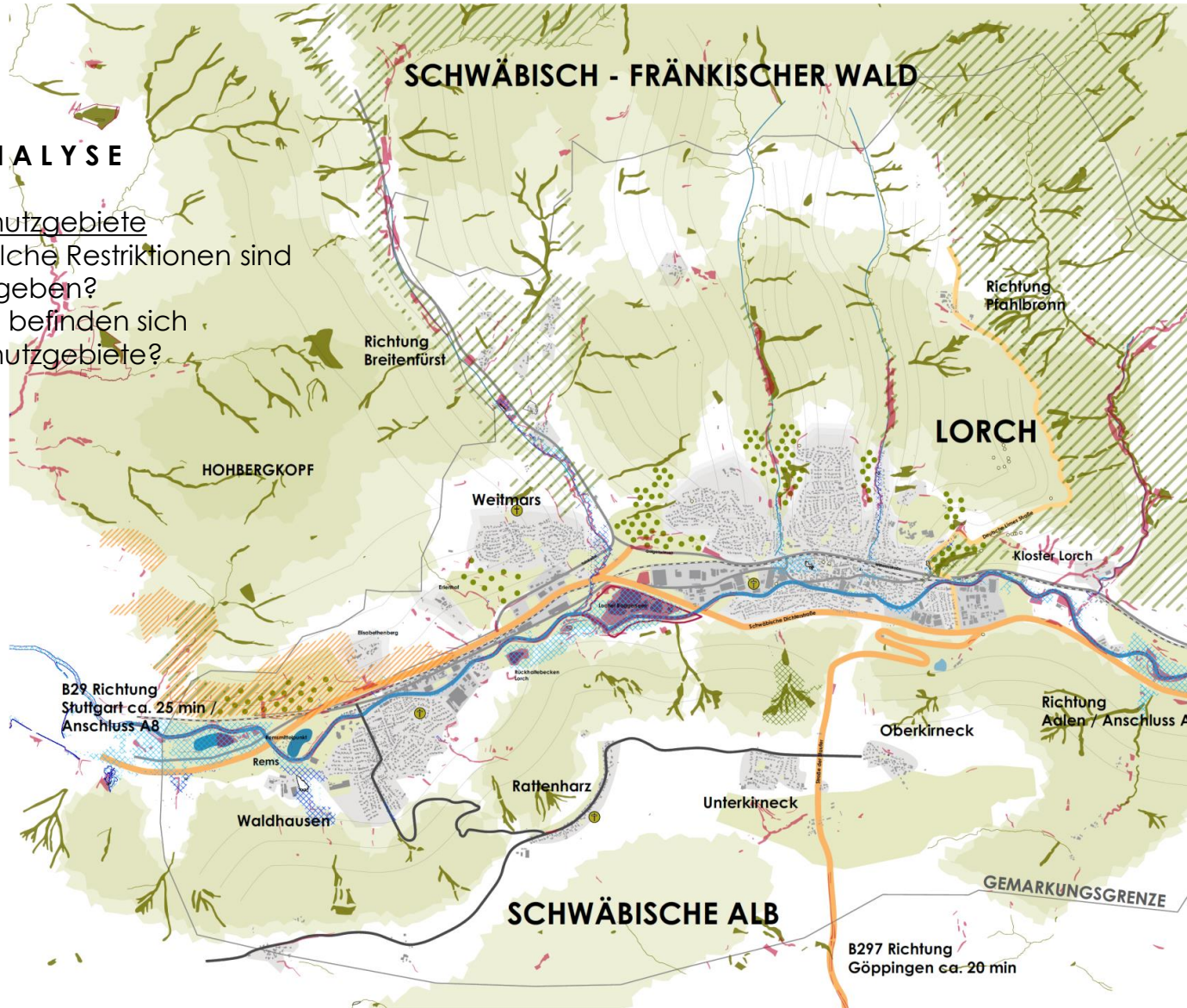


# ANALYSE | SCHUTZGEBIETE



## ANALYSE

Schutzgebiete  
Welche Restriktionen sind gegeben?  
Wo befinden sich Schutzgebiete?



## LEGENDE

RESTRIKTIONEN  
(Quelle: LUBW, Stand 2021)

-  Landschaftsschutzgebiet
-  Waldschutzgebiet
-  Vogelschutzgebiet
-  Offenlandbiotope
-  Waldbiotope
-  Naturschutzgebiet
-  Naturdenkmale einzel
-  HQ 10
-  HQ 100
-  Friedhof
-  Topographie



Grundlagenanalyse  
Stand 160921 M:10.000

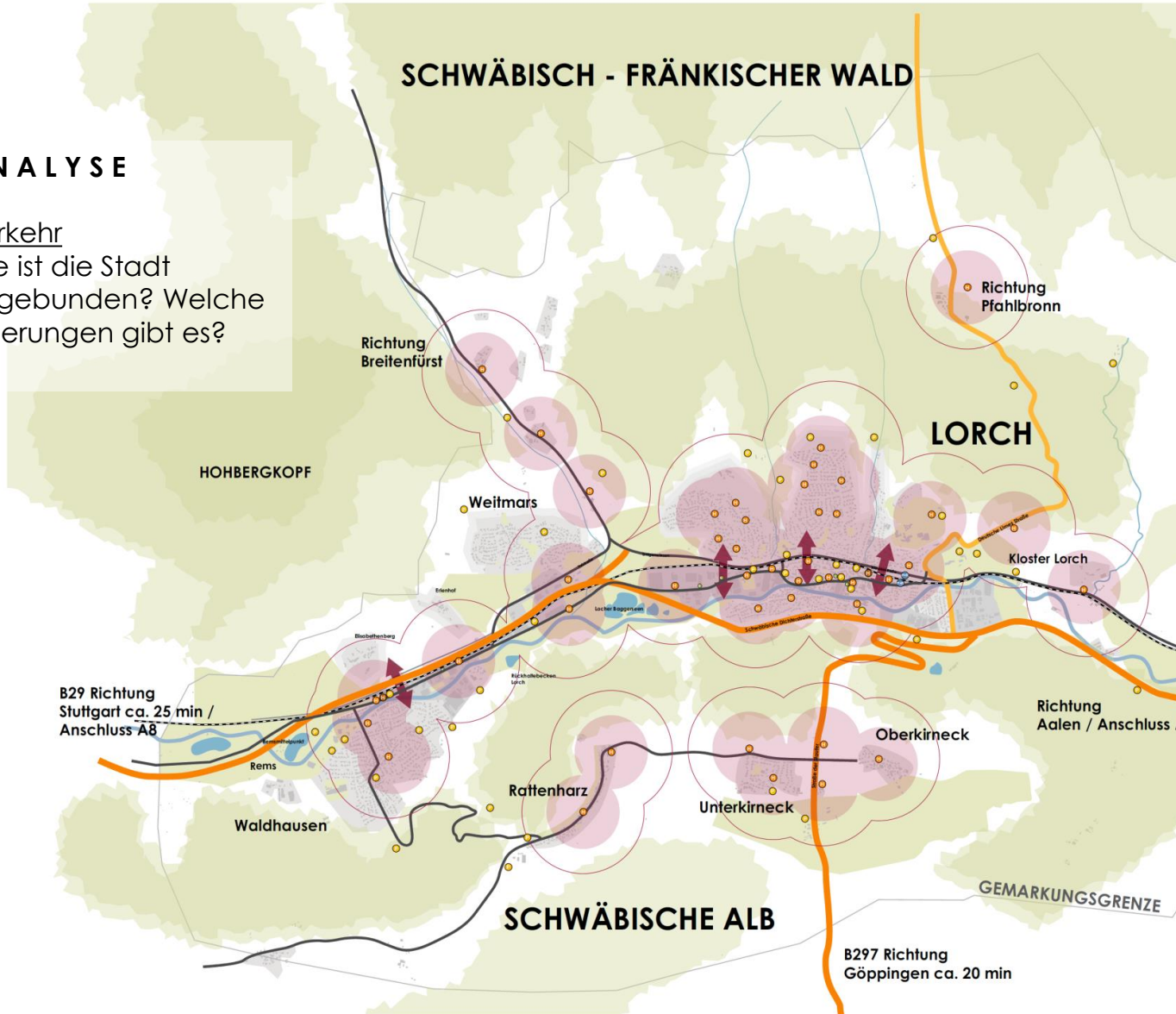




# ANALYSE | VERKEHR

## ANALYSE

Verkehr  
Wie ist die Stadt  
angebunden? Welche  
Querungen gibt es?



## LEGENDE

### VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- Bundesstraße B29
- Landesstraße L1154
- Übergeordnete Ortsstraße
- Querung Fußgänger
- Bus- / Ostalbmobil Haltestelle
- Bahnhaltestelle
- Entfernung Haltestelle 300 m
- Entfernung Haltestelle 500 m
- Öffentliche Parkplätze
- Park and Ride Parkplatz
- Öffentliche E-Ladestation



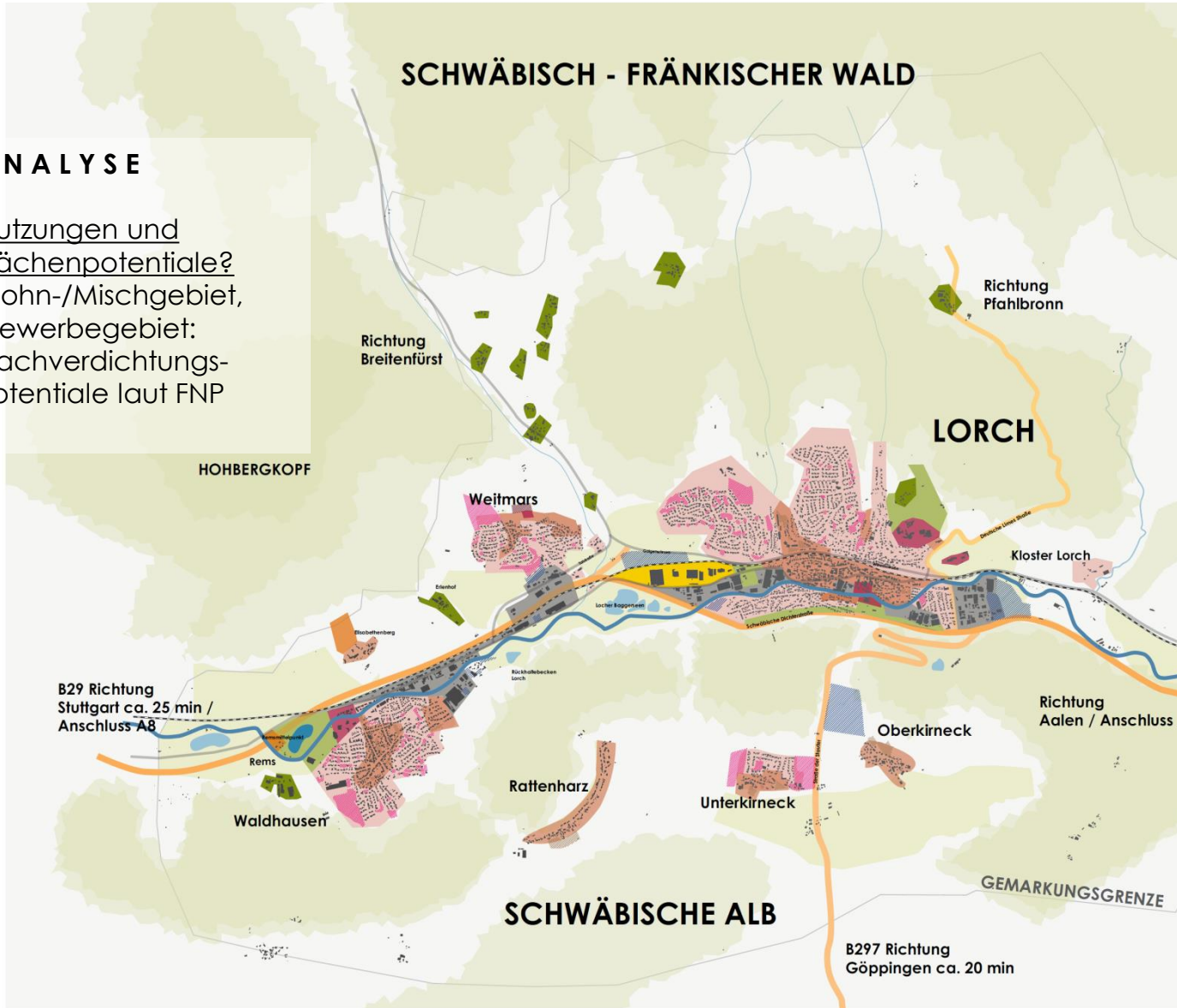
Grundlagenanalyse  
Stand 160921 M:10.000



# ANALYSE | NUTZUNGEN + POTENTIALE

## ANALYSE

Nutzungen und Flächenpotentiale?  
Wohn-/Mischgebiet,  
Gewerbegebiet:  
Nachverdichtungs-  
Potentiale laut FNP



## LEGENDE

### NUTZUNGSSCHWERPUNKTE

- Wohnnutzung
- Mischnutzung
- Gewerbliche Nutzung
- Gemeinbedarfsflächen
- Grünflächen
- Landwirtschaft / Gehöfte
- Einzelhandel

### FLÄCHENPOTENTIALE

- Unbebaute Wohnfläche nach FNP
- Unbebaute Mischfläche nach FNP
- Unbebaute Gewerbefläche nach FNP
- Unbebaute Gemeinbedarfsfläche nach FNP



Grundlagenanalyse

Stand 021021

M:10.000



ARCHITEKTEN  
STADTPLANER

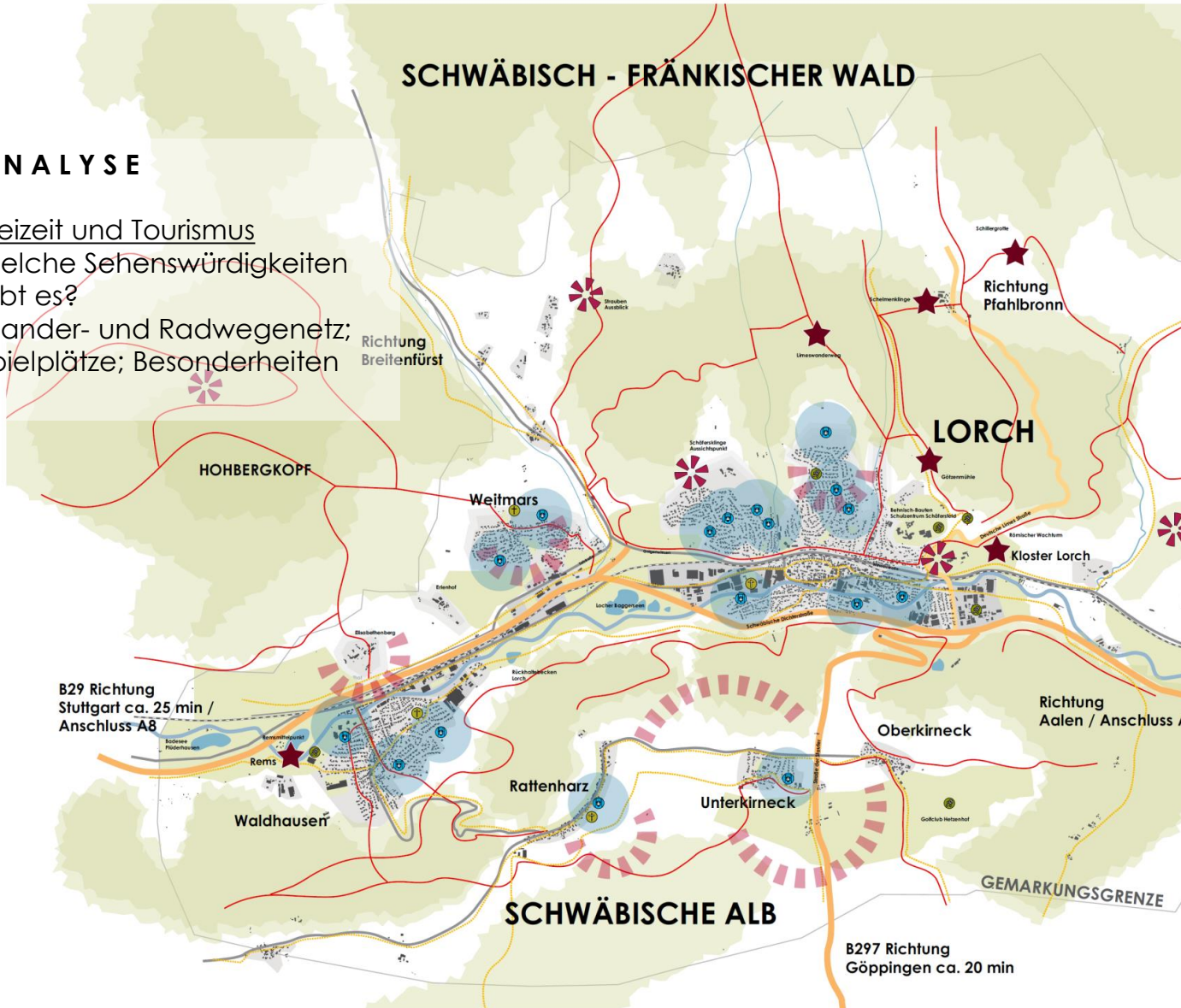




# ANALYSE | FREIZEIT + TOURISMUS

## ANALYSE

Freizeit und Tourismus  
Welche Sehenswürdigkeiten gibt es?  
Wander- und Radwegenetz;  
Spielplätze; Besonderheiten



## LEGENDE

### FREIZEIT & TOURISMUS

Gefragte Wanderwege

Gefragte Radwege

Öffentliche Parkplätze

Spielplätze

Sportplätze / Vereine

Entfernung Radius 250m

Hochpunkt

Sehenswürdigkeiten / Besonderheiten

Blickbezug ins Tal oder zum Hohenstaufen



Grundlagenanalyse

Stand 160921

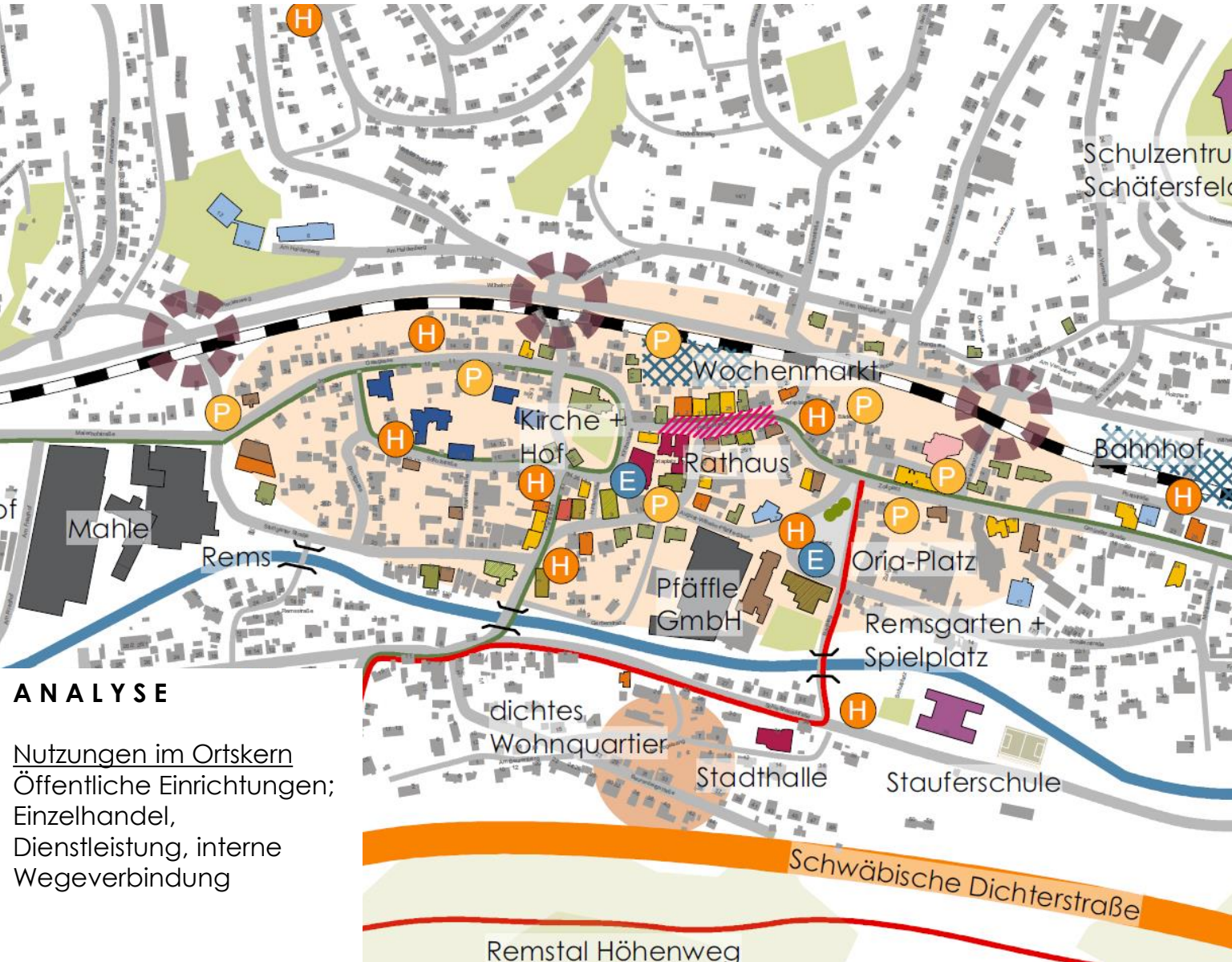
M:10.000



ARCHITECTEN  
STADTPLANER



# ANALYSE I NUTZUNGEN IM ORTSKERN



## LEGENDE

Nutzungen im Ortskern

Einzelhandel / Nahversorgung

Dienstleistung

Schule

Kindertagesstätte

Öffentliche Einrichtung

Gastronomie

Leerstand

Soziale / Pflegeeinrichtung

Historischer Ortskern

Hotel

P+R Parkplatz

Unterführung

Brücke

Remstal- und Schubart Radtour

DENKMALSCHUTZ  
nach §2 und §28 (12) DSchG

Bau- und Kunstdenkmale  
Lorch e.V.

- Einzelhandel / Nahversorgung
- Dienstleistung
- Schule
- Kindertagesstätte
- Öffentliche Einrichtung
- Gastronomie
- Leerstand
- Soziale / Pflegeeinrichtung
- Historischer Ortskern
- Hotel
- P+R Parkplatz
- Unterführung
- Brücke
- Remstal- und Schubart Radtour
- Bau- und Kunstdenkmale  
Lorch e.V.

## ANALYSE

Nutzungen im Ortskern  
 Öffentliche Einrichtungen;  
 Einzelhandel,  
 Dienstleistung, interne  
 Wegeverbindung

# AUFBAU DER PRÄSENTATION

**0**

Wer wir sind – Büro Zoll Architekten Stadtplaner GmbH

**1**

Warum ein Stadtentwicklungskonzept?

**2**

Phasen und Ablauf eines Stadtentwicklungskonzept

**3**

Input - Einblick in die Analyse

**4**

Handlungsfelder

**5**

Bürgerbeteiligung – Ablauf | Formate | Termine

# HANDLUNGSFELDER

## 4

1. Mögliche Handlungsfelder
2. Input Handlungsfelder
3. Bisherige Handlungsfeldern

# MÖGLICHE HANDLUNGSFELDER



**Städtebau**  
Arbeiten/  
Wohnen



**Landschaft**  
Naherholung  
Landwirtschaft



**Nachhaltigkeit**  
Energie



**Betreuung**  
Demografie  
Integration



**Soziale Fragen**  
Sicherheit  
Bürgerservice



**Bildung**  
Schule



**Versorgung**  
Einzelhandel  
Medizinische  
Versorgung  
Pflegedienste



**Sport und Spiel**  
Vereine



**Verkehr**  
Mobilitäts-  
konzepte



**Kultur**  
Vereinsleben



**Kommunikation**  
Transparenz  
Neue Medien



**Außen-  
darstellung**



## II

# INPUT HANDLUNGSFELDER

# 1000 THEMEN VOM GROSSEN GANZEN BIS INS DETAIL



## BETRACHTUNG VERSCHIEDENER MASSSTABEBENEN:

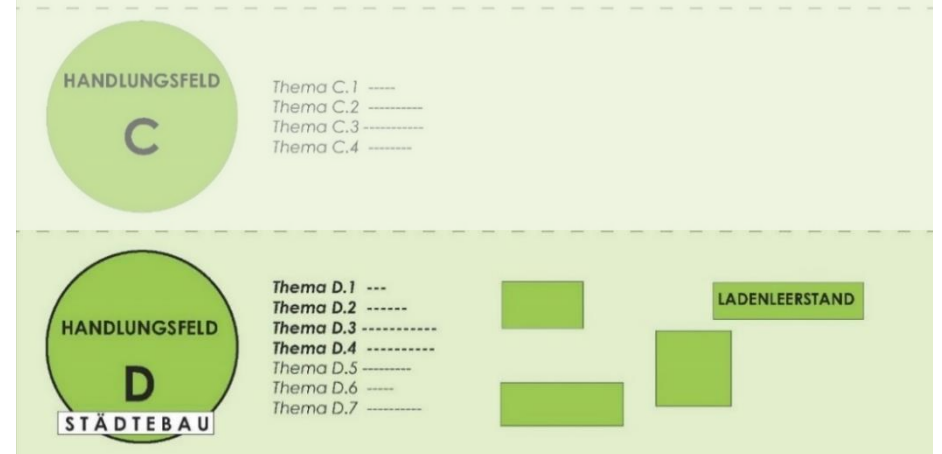
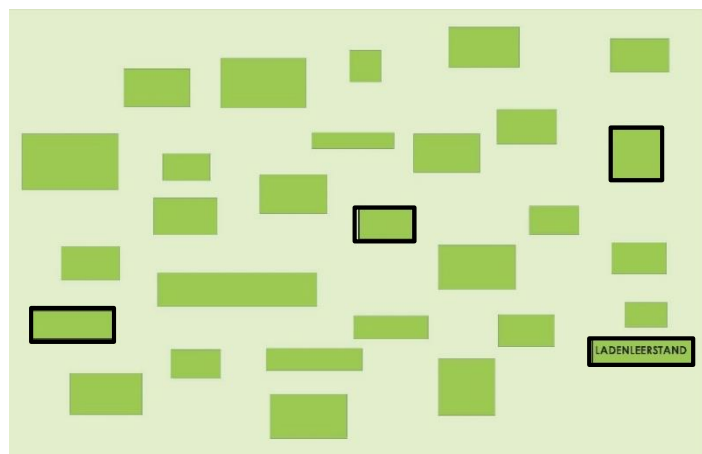
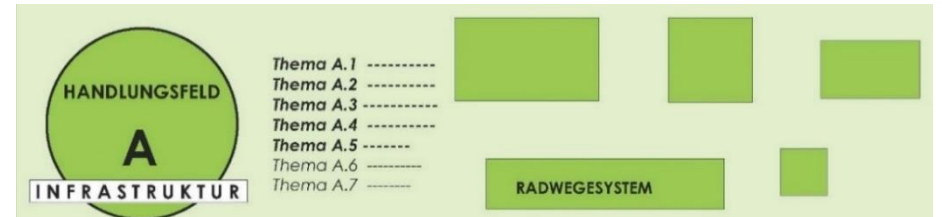
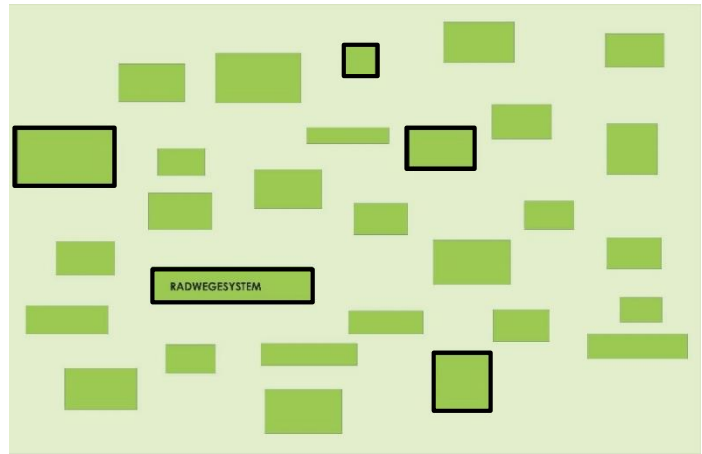
Übergeordnete Themen  
- **gesamstädtische**  
oder überregionale  
Betrachtung  
*[Bsp. Radwegesystem]*

-  
Bis hin zu **spezifischen**  
Fragestellungen in  
einem Teilort  
*[Bsp. Konkreter Ladenleerstand  
im Ortskern von Lorch oder  
Waldhausen]*



# ERSTE GLIEDERUNG

## NACH THEMATISCHEN EINHEITEN

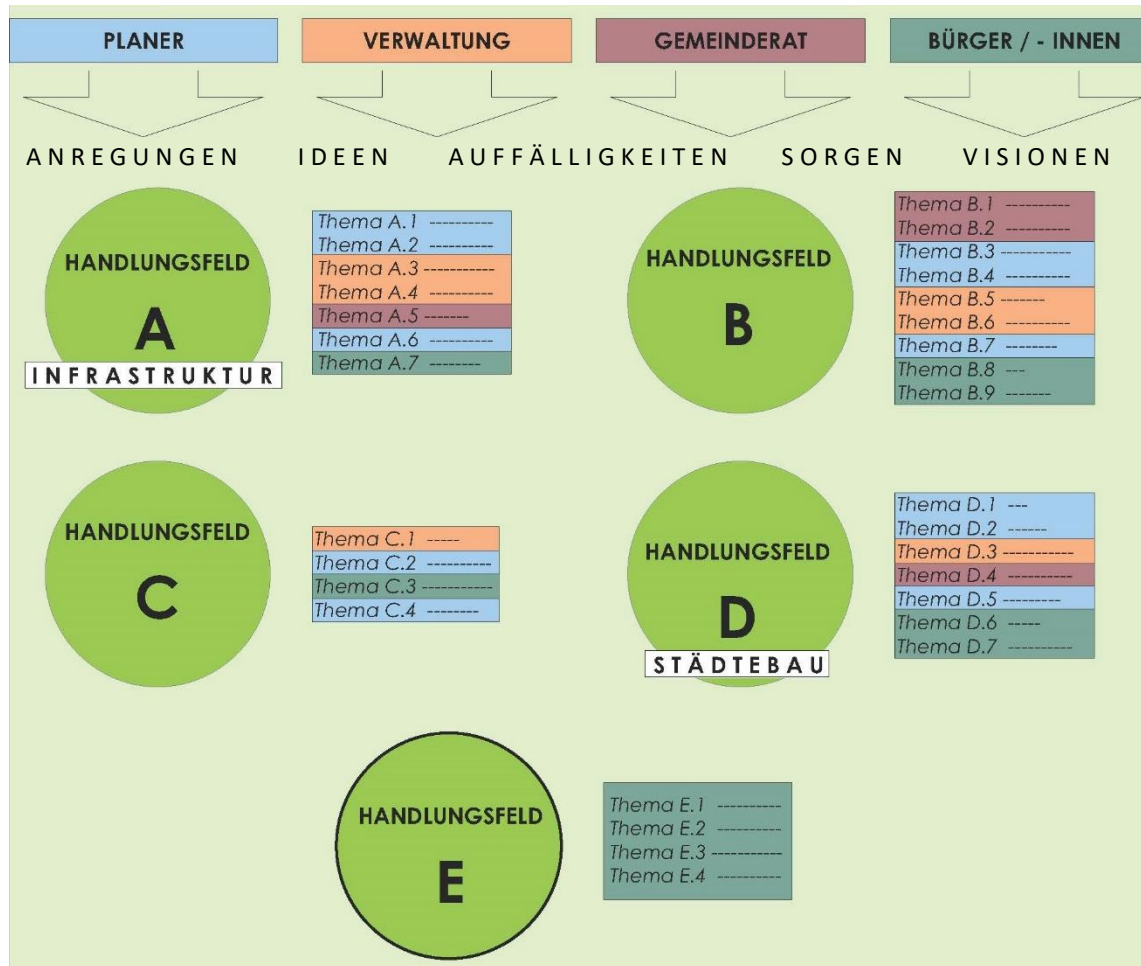


Einteilung in **überschaubare** und **thematisch** gegliederte Handlungsfelder





# THEMENPOOL | INPUT VON ALLEN BETEILIGTEN



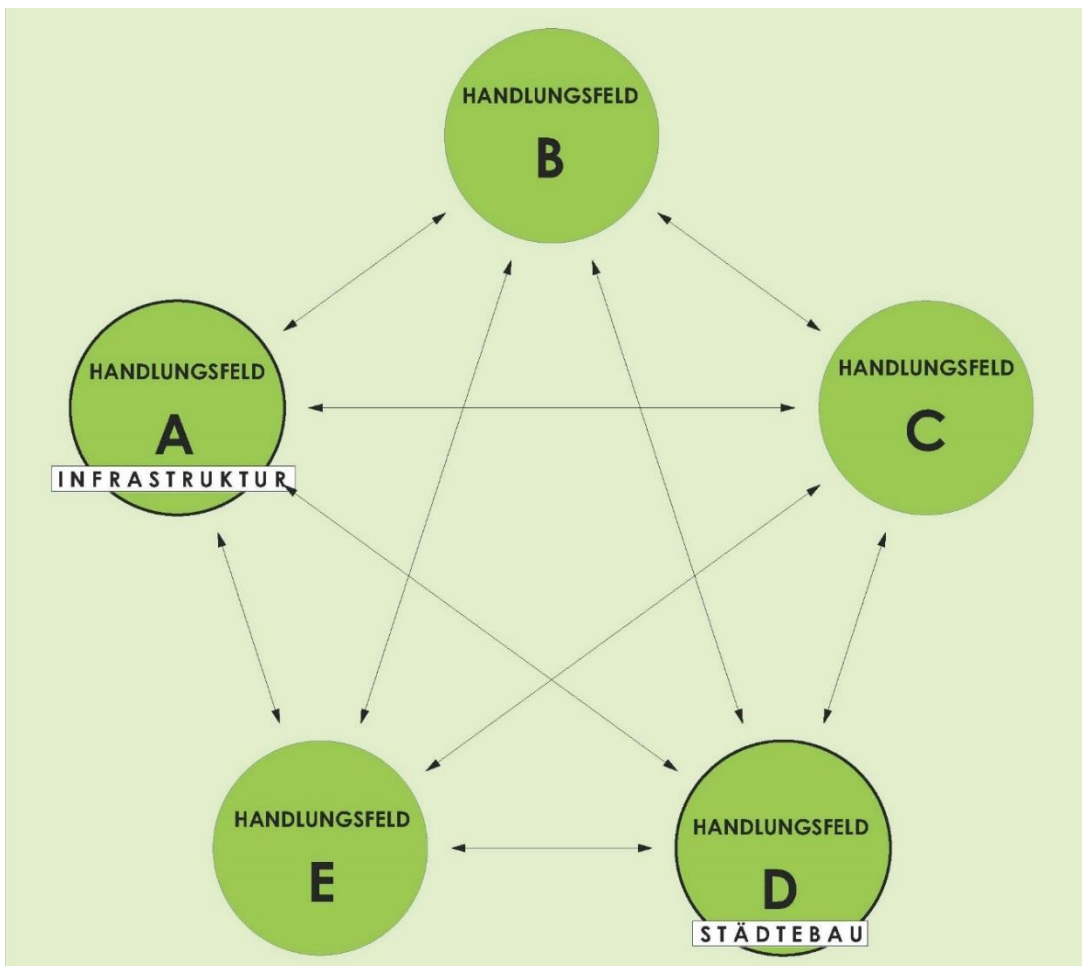
## ERARBEITUNG EINES THEMENPOOLS:

„BLICK VON AUSSEN“  
[durch die Planer]

wird durch den  
„BLICK VON INNEN“  
[Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger]

erweitert

# VERKNÜPFUNGEN | SYNERGIEN UND ABHÄNGIGKEITEN



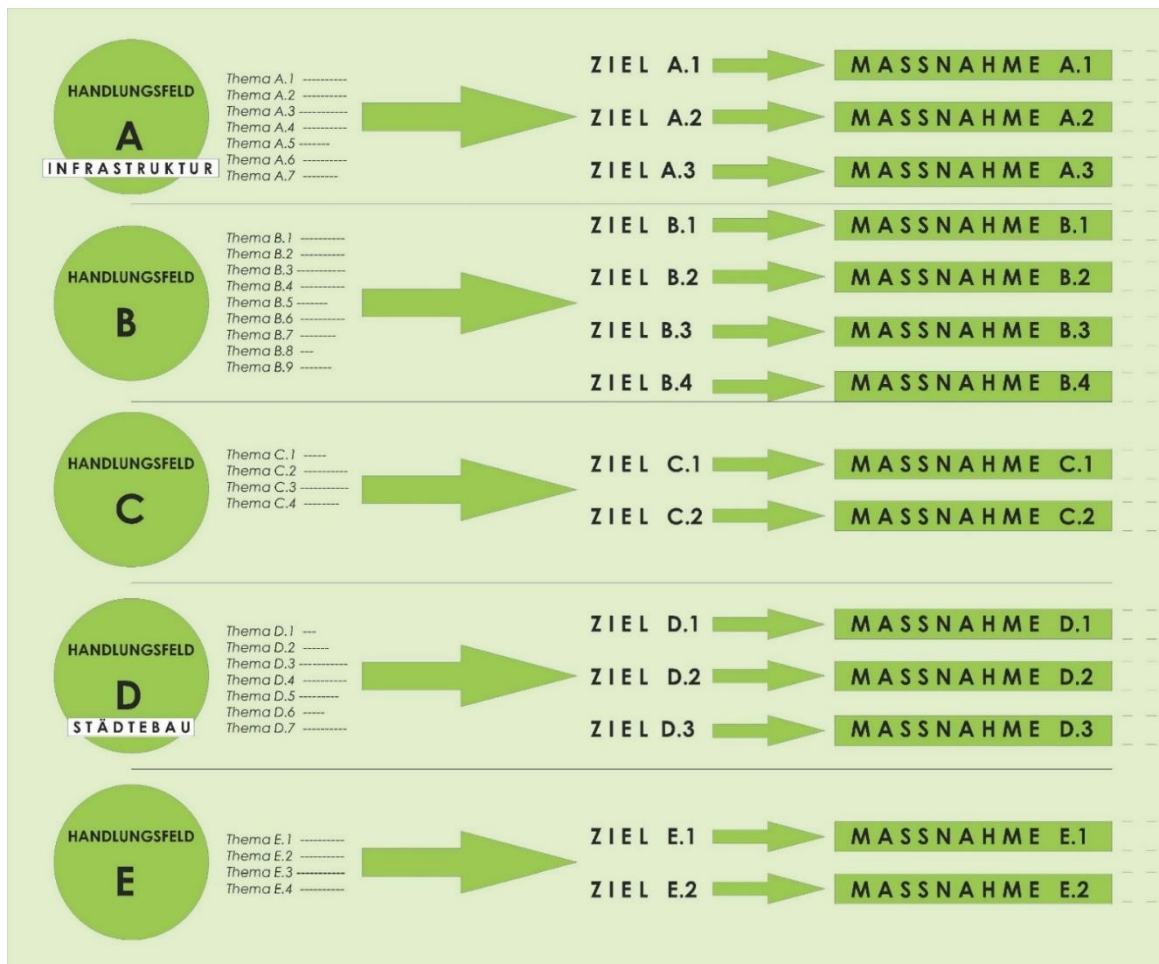
**VERKNÜPFEN DER  
HANDLUNGSFELDER  
UNTEREINANDER:**

Wo gibt es mögliche  
**SYNERGIEN** und  
**ABHÄNGIGKEITEN**?

Was bedingt sich  
gegenseitig?

[Bsp. Leerstand + Belegung  
Ortskern]

# ZIELE UND MASSNAHMEN



**ZIELE FESTLEGEN +  
MASSNAHMEN  
ENTWICKELN** für  
mögliche Szenarien:

Aus dem Themenpool der Handlungsfelder werden **einzelne Ziele** definiert, die dann in **konkreten Maßnahmen** zur Umsetzung münden.

[Bsp.  
Ziel: Radwegekonzept  
Maßnahme: Radwege ausbauen,  
Radwege beschildern, ...]

# GESAMTSTÄDTISCHE STRATEGIE

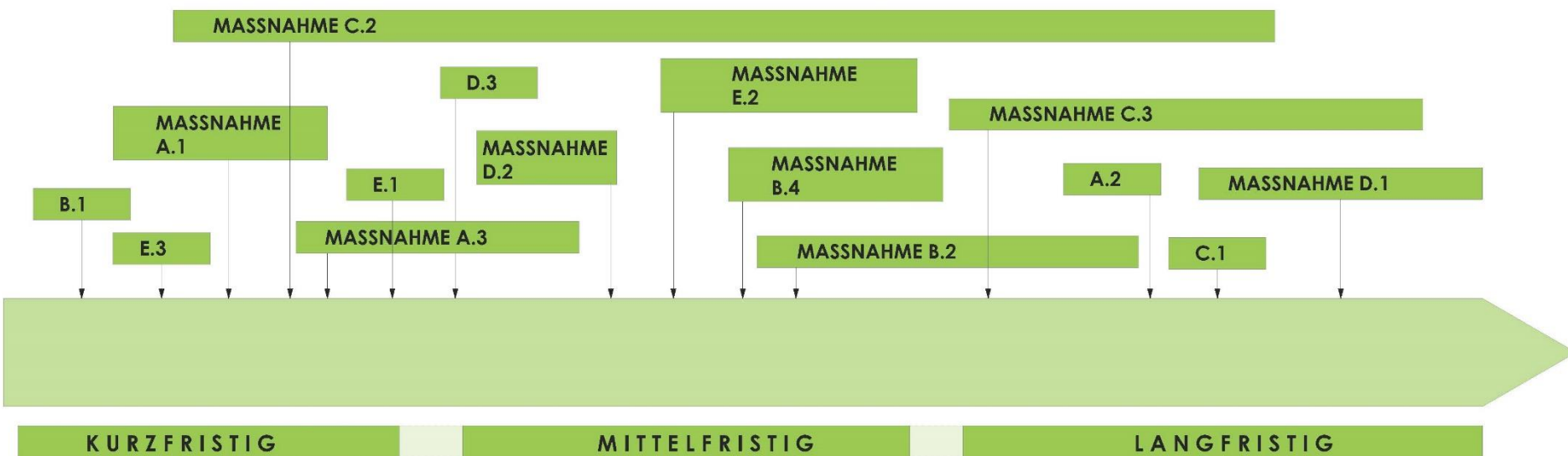


## ENTWICKLUNG EINES GESAMTSTÄDTISCHEN LEITFADENS

Die einzelnen Maßnahmen verdichten sich zu einem **Leitfaden** für die zukünftige Stadtentwicklung, zu einer gesamtstädtischen **Strategie**



# ÜBER DIE ZEIT KLEINE UND GROSSE MASSNAHMEN





# III

# BISHERIGE HANDLUNGSFELDER

# HANDLUNGSFELD 1



## Städtebau



### **RAUMSTRUKTUR**

Vernetzung zw. den Teilorten, Verzahnung,  
Nutzung Landschaftsraum, Außenentwicklung

### **SIEDLUNGSENTWICKLUNG**

(Wohnen, Arbeit und Gewerbe)

### **INNENENTWICKLUNG**

Stadtsanierung

### **IDENTITÄT**

Städtebauliche Gestalt

### **AUSSENDARSTELLUNG**

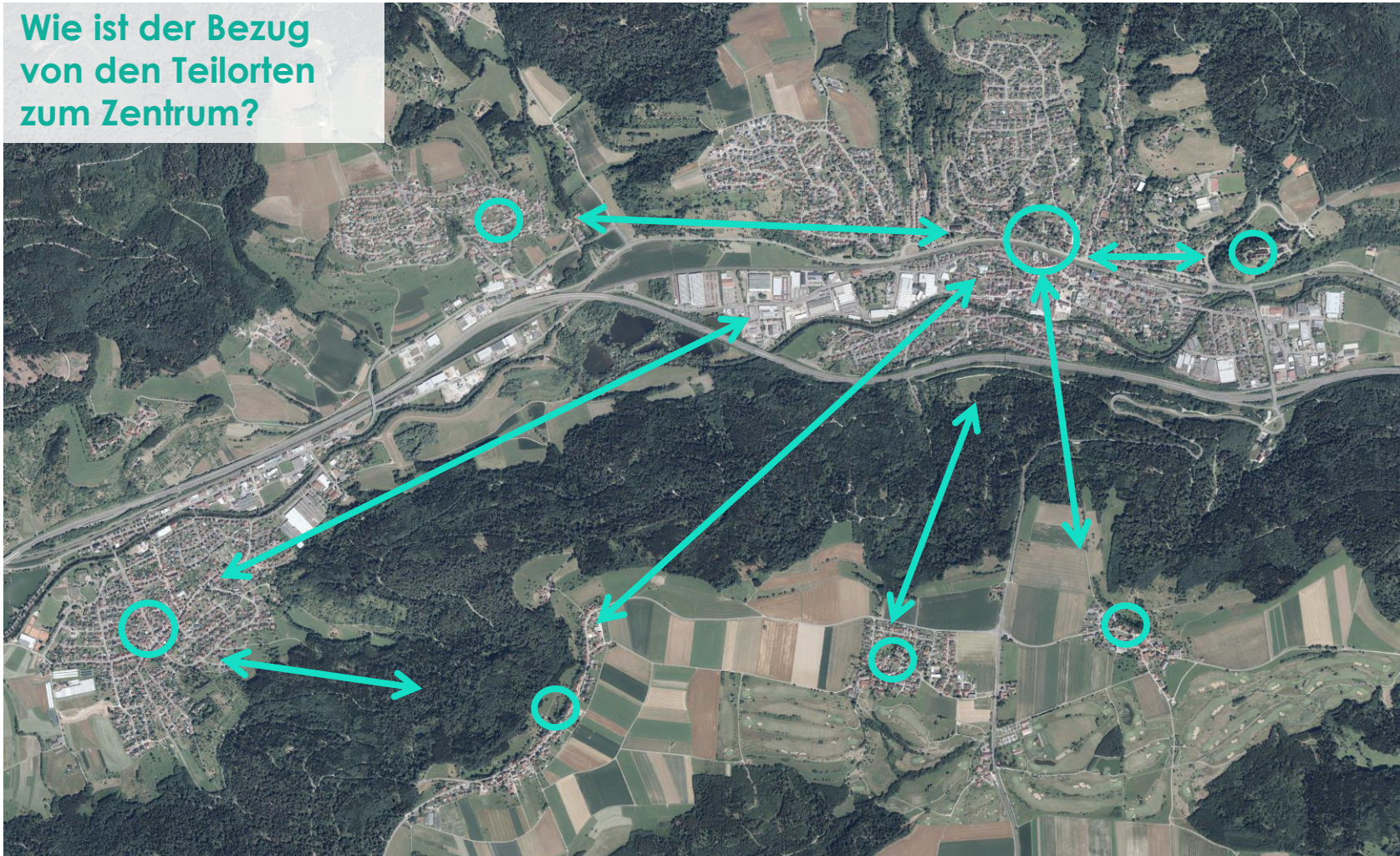
Kooperation und Partnerschaft

Baulücken, Leerstände,  
Konversion, Nachverdichtung,  
Wohnungsangebot, sozialer  
Wohnraum, Flächenpotentiale,  
Bedarf im öffentlichen Raum,  
Kloster Wechselwirkung  
Innenstadt

## Handlungsfeld Städtebau – Raumstruktur

Vernetzung zw. den Teilorten, Verzahnung,  
Nutzung Landschaftsraum, Außenentwicklung

Wie ist der Bezug  
von den Teilorten  
zum Zentrum?





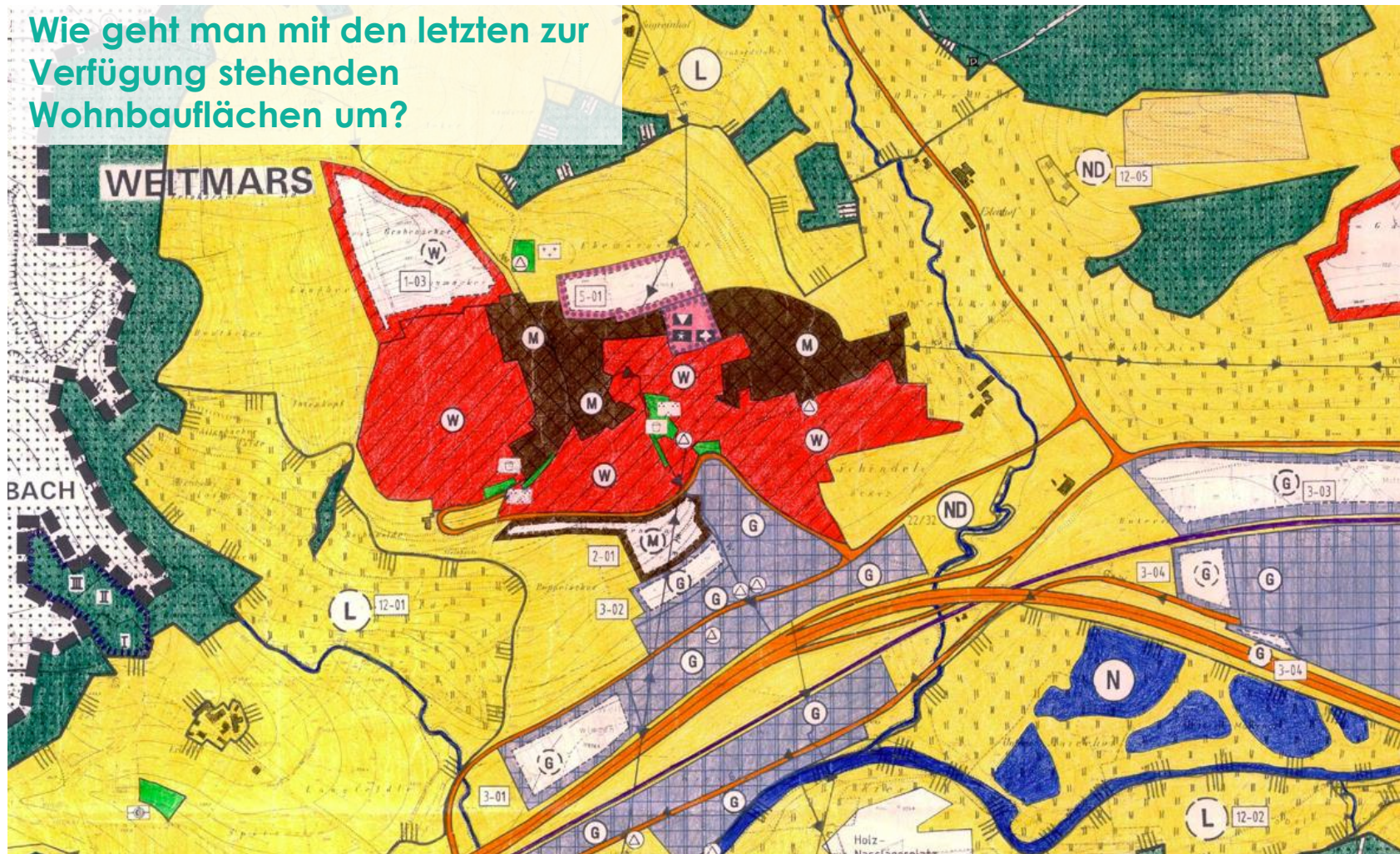


# Handlungsfeld Städtebau – Siedlungsentwicklung

Wohnen, Arbeiten und Gewerbe



Wie geht man mit den letzten zur Verfügung stehenden Wohnbauflächen um?



# Handlungsfeld Städtebau – Innenentwicklung

Stadtsanierung



Wie soll sich die Innenstadt in den nächsten 20 Jahren weiterentwickeln?



# Handlungsfeld Städtebau – Identität

Städtebauliche Gestalt

Welche Charakteristika sollen betont und bewahrt werden? Wo sind prägende Orte und was macht diese Orte aus?



# Handlungsfeld Städtebau – Aussendarstellung

Kooperation und Partnerschaft



Wie präsentiert sich die Stadt nach außen?  
Welches Bild soll die Stadt nach außen vermitteln?



# HANDLUNGSFELD 2



## Infrastruktur



### MOBILITÄT

Verkehr, ÖPNV ...

### DIGITALISIERUNG

Kommunikation, neue Medien

### VERSORUNG

Einzelhandel, Gewerbe, lokale Produzenten

### ARBEIT

E-Mobilität, Straßennetz,  
Schulbusverbindung, Anbindung  
der Teilorte und über die  
Landkreisgrenze hinaus,  
Internetempfang, Glasfaser,  
Nahversorgung, Arbeitsplätze

## Handlungsfeld Infrastruktur – Mobilität

Verkehr, ÖPNV ...



Wie kann die aktuelle Wegeverbindung in den Ortskern optimiert werden?



## Handlungsfeld Infrastruktur – Versorgung

Einzelhandel, Gewerbe, lokale Produzenten

Wie sieht die Entwicklung von Einzelhandel und Produzenten in den nächsten Jahren aus?  
(Transformationsprozesse, Hilfestellungen, o.ä.)





## Handlungsfeld Infrastruktur – Arbeit



Wie kann die Stadt auch in Zukunft ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld bereitstellen?





# HANDLUNGSFELD 3



## Grün und Freiraum



### LANDSCHAFT

Naherholung

### ÖKOLOGIE

Klima, Nachhaltigkeit, Energie, Ressourcen

### LANDWIRTSCHAFT

Struktur, Flächen,  
Energiegewinnung,  
Nachhaltigkeitskonzept,  
Klimaschutz, Schutzgebiete

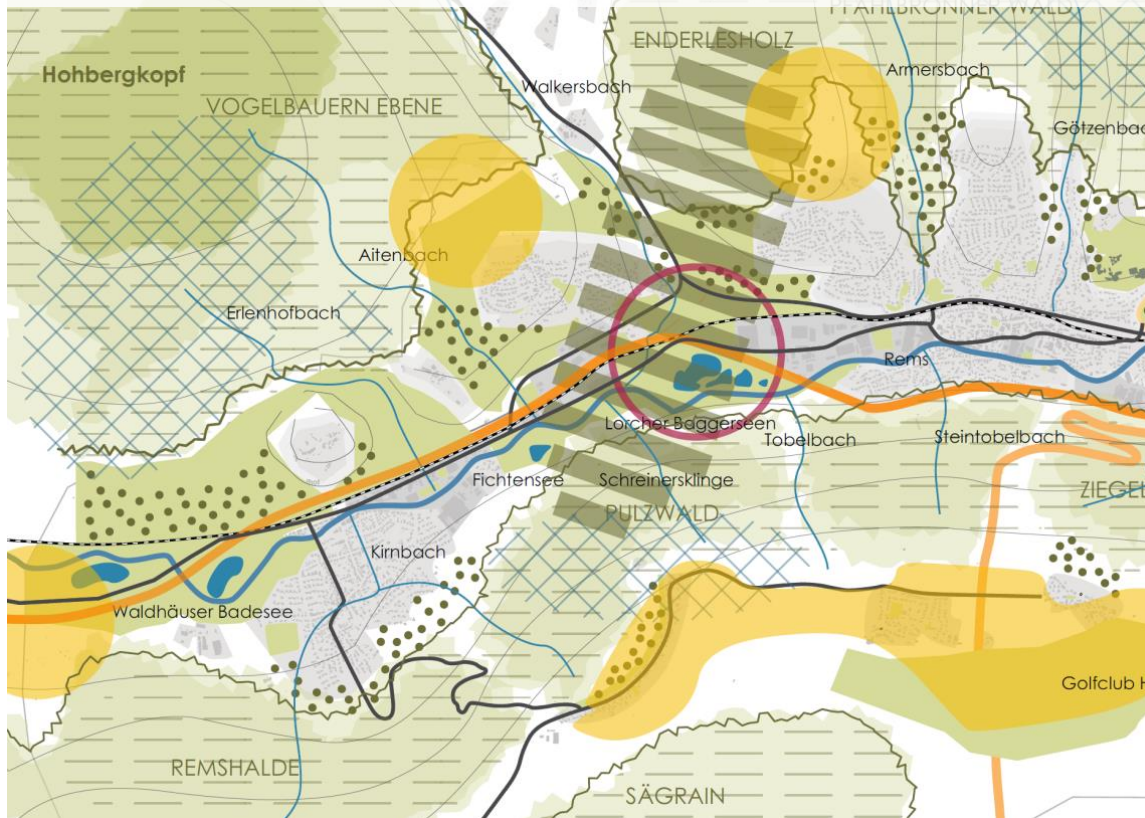


# Handlungsfeld Grün und Freiraum – Landschaft



Naherholung

## Wie können Landschaftsräume bewahrt und gestärkt werden?





# Handlungsfeld Grün und Freiraum – Ökologie

Klima, Energie, Nachhaltigkeit und Ressourcen



## Wo können Flächen für Solaranlagen entstehen?



Beispielgrafik ©google.de



## Handlungsfeld Grün und Freiraum – Landwirtschaft



Wie entwickelt sich die Landwirtschaft über die nächsten 20 Jahre? (Fokus, Probleme, Chancen...)



# HANDLUNGSFELD 4



## Gemeinwesen und Soziales



### **BILDUNG**

Schule, Kindergarten, Betreuung

### **SOZIALES**

Betreuung, Pflege, Demografie, Jugend-  
/Seniorenarbeit, Integration

### **MEDIZINISCHE VERSORGUNG**

Öffentliche Einrichtungen

Struktur, Bedarf, Ausbau, Lage und Erreichbarkeit, Angebot Vernetzung Innenstadt, Verteilung in den Teilorten, Seniorentreffs, Niedergelassene Ärzte

# Handlungsfeld Gemeinwesen und Soziales – Bildung

Schule, Kindergarten und Betreuung

Wie kann der Schulstandort auch langfristig gesichert werden?



## Handlungsfeld **Gemeinwesen und Soziales** – Soziales

Betreuung, Pflege, Demografie, Jugend-/Seniorenarbeit,  
Integration

Wo könnten Pflegeeinrichtungen  
entstehen?





# Handlungsfeld Gemeinwesen und Soziales – Medizinische Versorgung

Öffentliche Einrichtungen



Wie sichert man die medizinische Versorgung vor Ort?







# HANDLUNGSFELD 5



## Freizeit und Aktivitäten



### **KULTUR**

Tourismus, Religion

### **FREIZEIT**

Sport, Vereine, bürgerliches Engagement

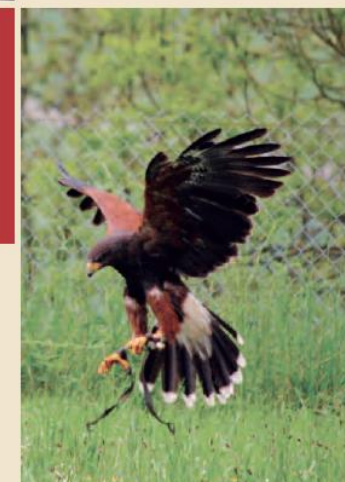
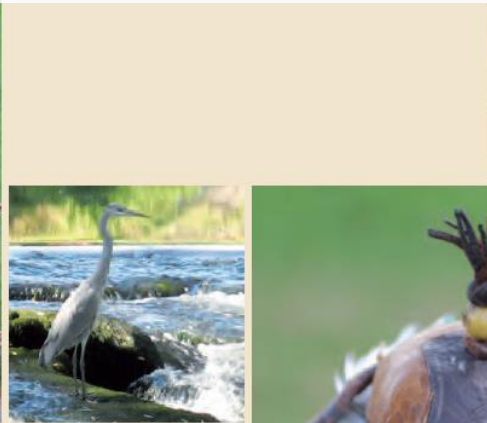
Vereinsleben, Festivitäten,  
Sportplätze, Besuchermagnet,  
Veranstaltungsmanagement

# Handlungsfeld Freizeit und Aktivitäten – Kultur

Tourismus und Religion



Ist das Angebot für Touristen ausreichend?





# Handlungsfeld Freizeit und Aktivitäten – Freizeit

Sport, Vereine, bürgerliches Engagement



Wie kann der öffentliche Raum für junge Menschen attraktiver gemacht werden?



Schelmenklinge ©google.de

# BÜRGERBETEILIGUNG

## 5

1. Warum Bürgerbeteiligung?
2. Beteiligungsformate
3. Termine

**PHASE III**

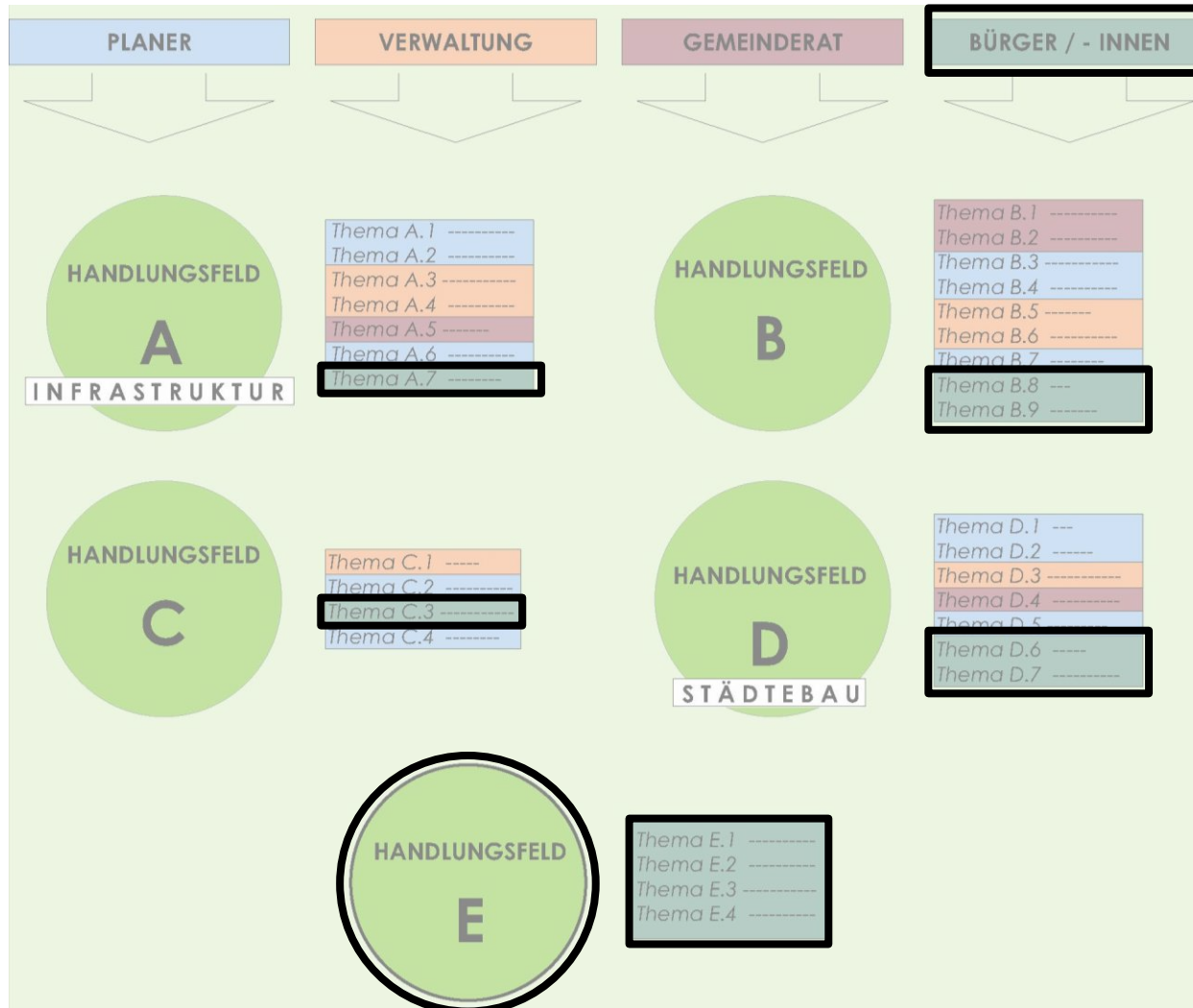
## BÜRGERBETEILIGUNG UND PLANUNGSWORKSHOPS

**WARUM BÜRGERBETEILIGUNG?**

- **Mitwirkungsprozess** anhand **themenspezifischer Planungswerkstätten** – in den jeweiligen **Teilorten** und zu speziellen **Fokusthemen** (z.B. Jugend)
- **Auftaktveranstaltung**  
zur Schaffung einer **Plattform** für Interessierte am Beteiligungsprozess  
Vorstellung der **Analysephase**,  
Präsentation eines Katalogs **möglicher Handlungsfelder**  
Anregung zu **weitere Themenfelder** benennen
- **Themenspezifische Planungswerkstätten**  
Gebündelte Handlungsfeldern in überschaubaren Gruppen  
in einem von der Kommunalpolitik unbeeinflussten Diskussionsrahmen
- **Ergebnisse der einzelnen Planungswerkstätten**  
Vorstellung und Info der Gremien anhand einer **öffentlichen Gemeinderatssitzung**



# WARUM IST BÜRGERBETEILIGUNG SO WICHTIG?



Themenkatalog wird durch die Bürgerinnen und Bürger **ergänzt** und **spezifiziert**.

Wurde etwas wichtiges vergessen?

Wurden alle Handlungsfelder erkannt?

Welche Themen müssen genauer betrachtet werden?

Welche Potentiale wurden übersehen?

.....



**PHASE III**  
BÜRGERBETEILIGUNG UND PLANUNGSWORKSHOPS

# BETEILIGUNGSFORMATE



**PHASE III**

## BÜRGERBETEILIGUNG UND PLANUNGSWORKSHOPS

**TERMINE**

-  **Mittwoch 20.10.2021 – Beginn 18:00 Uhr**  
**Bürgerbeteiligung 1**  
**„Kernstadt Lorch“**  
Abendveranstaltung, max. 3h  
Ort: Stadthalle Lorch
-  **Donnerstag 28.10.2021- Beginn 18:00 Uhr**  
**Bürgerbeteiligung 2**  
**„Waldhausen + Weitmars“**  
Abendveranstaltung, max. 3h  
Ort: Remstalhalle Waldhausen
-  **Mittwoch 10.11.2021 – Beginn 18:00 Uhr**  
**Bürgerbeteiligung 3**  
**„Ober- und Unterkirneck, Rattenharz + Gehöfte“**  
Abendveranstaltung, max. 3h  
Ort: Dorfhaus Unterkirneck
-  **ZUSÄTZLICH:**  
**Jugendforum**  
Vormittagsveranstaltung  
Ort: Schulcampus Schäfersfeld
-  **Abschlussveranstaltung STEP**



# ABLAUF STEP LORCH 2035





**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !**

